

Antrag

GRÜNE- Fraktion

- öffentlich -

Sondermittel für den Lüttge-Garten

Sachverhalt

Das gartenarchitektonische Denkmal Lüttge-Garten in Hamburg Lokstedt beherbergt etwa 160 verschiedene Arten von teilweise einmaligen Rhododendren. Der Garten wurde von dem bekannten Hamburger Gartenarchitekten Gustav Lüttge angelegt. Lüttges bekanntestes Werk in Hamburg ist der Alsterpark, der im Rahmen der Internationalen Gartenbauausstellung 1953 entstand. Eine weitere wichtige Arbeit Lüttges ist die Siedlung Hohnerkamp in Hamburg-Bramfeld.

Der Garten wird besonders während der Blütezeit der Rhododendren regelmäßig für Kulturveranstaltungen genutzt. Es finden Lesungen statt, örtliche Künstler stellen Skulpturen aus und Schulen aus der Umgebung nutzen den Park für Aufführungen.

Ein Großteil des Lüttge-Gartens ist im Besitz der Stadt Hamburg. Der gemeinnützige Verein „Freunde des Lüttge-Gartens e.V.“ kümmert sich seit 2004 permanent um den Garten und hält ihn in gutem Zustand. Soweit es seine Kapazitäten zulassen öffnet der Verein den Garten außerdem für die Öffentlichkeit und organisiert sehr gut nachgefragte Veranstaltungen.

Die Einnahmen des Vereines aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden decken die laufenden Kosten für Pflege wie Bewässerung und Düngung, für nötige Renovierungen stehen jedoch weder ausreichend finanzielle Mittel noch Manpower zur Verfügung. Der Verein hat deshalb ein Ersuchen um bezirkliche Sondermittel eingereicht. Zur Wiederherstellung und Reparatur eines Parkweges, der eine wichtige Achse durch die Anlage darstellt, werden € 4167,90 benötigt. Für die Sanierung eines Spiegelbeckens, ein für den Architekten Lüttge typisches gartenbauliches Element, werden € 952,00 benötigt. Hier übernimmt der Verein einen Großteil der Arbeiten selbst. Für die Rettung zweier großer, akut einsturzgefährdeten Rhododendren nach Sturmschäden werden € 1570,80 benötigt.

Petitum

Dem Verein „Freunde des Lüttge-Gartens e.V.“ werden € 6690,70 für die Reparatur des Parkweges, die Sanierung des Spiegelbeckens und die Beseitigung der Sturmschäden aus bezirklichen Sondermitteln zur Verfügung gestellt.

Lisa Kern, Dietmar Kuhlmann und GRÜNE-Fraktion